



ANMELDUNG bis 26. Juni 2017

An das **ZENTRUM TABOR**
Klostergasse 6, 88339 Bad Waldsee

Hiermit melde ich mich zum intuitiven Bogenschießen
vom 18. bis 20. Juli 2017 an:

NAME, VORNAME

EINRICHTUNG

DIENSTSTELLE

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

TÄTIGKEIT/FUNKTION

ANREISE AM VORABEND: JA NEIN

DATUM, UNTERSCHRIFT

RECHNUNGSADRESSE (falls von angegebener Adresse abweichend)

tabor

ZENTRUM FÜR KARITATIV-DIAKONISCHE SPIRITUALITÄT

Bildungshaus Maximilian Kolbe
Klostergasse 6, 88339 Bad Waldsee

LEITUNG Elisabeth Kehle

TELEFON 07524/708 318

SEKRETARIAT Martina Bauer

TELEFON 07524/708 316

TELEFAX 07524/708 317

tabor-reute@caritas-dicvrs.de

www.tabor-reute.de

BÜROZEITEN

Dienstag und Mittwoch: 9–17.30 Uhr

Donnerstag: 14.30–18 Uhr

ANREISE

MIT DER BAHN Bis Aulendorf, von dort mit dem Linienbus
Richtung Bad Wurzach/Leutkirch nach Reute.

MIT DEM PKW A 8 Richtung Ulm Ausfahrt »Ulm West«,
Richtung Friedrichshafen (B 30). In Gaisbeuren
Richtung Aulendorf/Reute rechts abbiegen.

Das Zentrum Tabor ist eine Kooperationseinrichtung
der diözesanen Caritasverbände in Baden-Württemberg
und der Franziskanerinnen von Reute.



ALLES ZIELT AUF DIE MITTE

Bogenschießen
18.–20. Juli 2017



tabor

Zentrum für
karitativ-diakonische
Spiritualität



»Intuition ist Wissen – nur schneller.« (Stephan Schlosser)
Die Anforderungen, die heute jeden Tag an uns gerichtet werden, erfordern ein hohes Maß an Geschwindigkeit und Flexibilität. Das führt zu Druck, der das Wohlbefinden negativ beeinflusst. Unsere Leistungsfähigkeit hat Grenzen. Dabei ist unser Verdauungstrakt (Magen und Darm) mit einem eigenen Nervensystem ausgestattet und hat in etwa genauso viele Nervenzellen wie unser Gehirn. Es ist also in der Tat möglich, etwas »aus dem Bauch heraus« zu wissen. Wahrscheinlich können wir alle eine Geschichte davon erzählen, wie gut es war, dem eigenen Bauchgefühl gefolgt zu sein oder wie sehr man sich rückblickend für ein ignoriertes Bauchgefühl ohrfeigen könnte. Dass unser Verstand allerdings keine Konkurrenz, sondern der kongeniale Partner unserer Intuition ist, lässt sich gerade dann erleben, wenn beides miteinander in Verbindung gebracht wird. Diese Verbindung wollen und werden wir über das sog. intuitive Bogenschießen erleben und dabei eine radikal ehrliche Rückmeldung von uns selbst bekommen, wie nah wir unserer Mitte wirklich sind und was wir – intuitiv – alles bereits wissen. Schließlich würde der Pfeil nie sein Ziel treffen, ließen wir ihn nicht los.

LEITUNG UND BEGLEITUNG

THOMAS ZÖRLEIN

Trainer, Mediator und Coach für intuitives Bogenschießen

THOMAS KNÖLLER

Referent des Zentrums Tabor, Kloster Reute

GESTALTUNGSELEMENTE DIESER TAGE SIND

- *Grundlagen des Bogenschießens* – Mit Pfeil und Bogen vertraut werden
- *Spannungsaufbau* – Mobilisierung von Energien, innere Sammlung
- *Spannung halten* – Stärkung der Muskulatur
- *Zielorientierung* – innere Orientierung, Selbstreflexion
- *Spannung lösen* – Loslassen üben als Weg zur mentalen Entspannung

ZEITLICHER RAHMEN

Beginn: Dienstag, 18.7. 2017, 9.30 Uhr

(ab 9 Uhr: Brezelnfrühstück)

Ende: Donnerstag, 20.7. 2017, 17 Uhr

HINWEIS

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Bitte bringen Sie sportliche, bzw. bequeme Kleidung mit, in der Sie sich gut bewegen können, Schuhe, in denen Sie einen guten Stand haben, wetterfeste und der Jahreszeit gemäße Kleidung sowie Sonnenschutz (Schildmütze/Hut, Sonnenbrille).

TEILNAHMEGEBÜHR

450 Euro. Darin enthalten: Kursgebühr, Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer

ANMELDESCHLUSS

26. Juni 2017

KURSANMELDUNG

Bitte melden Sie sich schriftlich und verbindlich mit dem rückseitigen Anmeldeformular per Post, Fax oder Mail an. Per Mail erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und nach Ablauf der Anmeldefrist eine Teilnehmerliste und ggf. weitere Informationen zur Veranstaltung. Die Rechnung geht Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung per Post zu.

ANREISE AM VORABEND

Es besteht die Möglichkeit, am Vorabend anzureisen. Teilen Sie uns bitte auf dem Anmeldeabschnitt mit, wenn Sie dies wünschen.

ARBEITSZEIT

Diese Veranstaltung ist eine spirituelle Fortbildung. Nach AVR § 10 Abs. 5 wird dafür Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge gewährt. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Dienstgeber über eine Beteiligung an den Kosten. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DiCV gilt folgende Regelung: Die Kosten der Veranstaltung übernimmt der Dienstgeber entsprechend den Regelungen für spirituelle Fortbildungen.